

Nicht nur Ökopaxe - Kommentar von Theo Schumacher

Essen (ots) - Wahrscheinlich ist schon mehr Parteitagspapier in der Tonne gelandet als in der Lebenswirklichkeit angekommen. Es ist ja kein Zufall, wenn die grüne Basis gerade jetzt "klassische Feindbilder" überwinden will, da ihr Umweltminister sein in der Wirtschaft mit viel Argwohn beäugtes Klimaschutzgesetz vorlegt. Was als politische Rückendeckung für Johannes Remmel gedacht ist, wird seine Wirkung verfehlen, wenn hinter den Worten keine Substanz steckt. So viel lässt sich aber festhalten: Maßgebliche Kräfte der Grünen haben erkannt, dass sie in der Regierung des wichtigsten Industrielandes den Ansprüchen nach reiner Ökopax-Lehre nicht genügen können. Es fällt auf, wenn sie gemeinsam mit der SPD Investitionen in früher erbittert bekämpfte Braunkohle-Kraftwerke gutheißen. Und auch ihr Bekenntnis zu Branchen mit hohem Energieverbrauch war noch gestern undenkbar. Das alles ändert nichts am grünen Credo. Danach wird sich NRW nur als führendes Industrieland behaupten können, wenn es auch beim Klimaschutz an der Spitze liegt. Darauf zu achten, dass dabei Unternehmen nicht überfordert werden, wird vor allem der Job der SPD-Regierungschefin sein.

Rückfragehinweis:

Westdeutsche Allgemeine Zeitung
Zentralredaktion
Telefon: 0201 / 804-6528
zentralredaktion@waz.de

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/DE55903/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0059 2011-10-09/18:26

091826 Okt 11

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20111009_OTS0059